

AUSFÜHRLICHER ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

University of Glasgow
Academic Year 2013-14



Autor:

Jan KAHLENBERG

E-Mail: jkahlenb@students.uni-mainz.de

3. Juni 2014

1 Vorbereitung

Nach erfolgter Nominierung sind einige Unterlagen einzureichen, um sich an der *University of Glasgow* anzumelden. Dabei wird man von Herrn Prof. Arends, dem Fachkoordinator des Fachbereiches Physik, sowie den MitarbeiterInnen der *Abteilung Internationales* kompetent unterstützt. Man benötigt für die Zulassung zum Studium zudem ein Sprachzertifikat, welches ausreichende englische Sprachkenntnisse bescheinigt. Detaillierte Informationen zum Bewerbungsprozess und den erforderlichen Unterlagen finden sich unter folgendem Link: <http://www.gla.ac.uk/international/abroadexchange/studyabroadprogramme/howtoapply/>.

Daraufhin sollte man sich um die Auswahl der Kurse kümmern. Die Website der *University of Glasgow* bietet unter folgendem Link eine Kursübersicht an: <http://www.gla.ac.uk/course-catalogue/>. Allerdings ist darauf zu achten, dass die angegebenen Zeiten vorläufig sind, daher könnte es zu späteren Überschneidungen kommen.

Des Weiteren ist es wichtig, sich über die Anerkennung von Kursen zu informieren. Dafür war zum Zeitpunkt meiner Bewerbung Herr Prof. Sander zuständig. Sobald eine vorläufige Kursauswahl erstellt ist, füllt man das sogenannte *Learning Agreement* aus, welches nach Ankunft an der Gasthochschule zusammen mit dem dortigen *Advisor of Studies* finalisiert wird.

2 Unterkunft

Bei der Suche nach einer Unterkunft ist es vorteilhaft, sich unmittelbar nach erfolgter Nominierung zu informieren. Wenn man in einem Studentenwohnheim von der Universität wohnen möchte, kann man sich ab Juli auf einen Platz online unter <http://www.gla.ac.uk/services/residentialservices/> bewerben.

Unter oben genannter Adresse findet sich eine Übersicht über alle verfügbaren Studentenwohnheime sowie die damit verbundenen Mietkosten. Nach erfolgreicher Bewerbung auf einen Wohnheimsplatz kann man guten Gewissens online einen Mietvertrag im Voraus abschließen. Dies ist mit einer ersten Anzahlung verbunden (etwa 500 Pfund), welche mit der späteren Monatsmiete verrechnet wird. Eine Kautions/Provision ist nicht zu zahlen. Empfehlenswert sind die *Student Apartments* sowie die Wohnungen in der *Kelvinhaugh Street*, welche beide in unmittelbarer Universitätsnähe im Westend liegen (Uni kann in etwa 10 Minuten Fußweg erreicht werden). Vermeiden würde ich die Wohnheime *Cairncross House* und *Murano Street Student Village*.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich auf dem privaten Wohnungsmarkt im Voraus umzusehen (z.B. über die Online-Plattform <http://www.gumtree.com>). Allerdings sollte man sich die Wohnungen vor Unterschreiben eines Mietvertrages ansehen, um böse Überraschungen zu vermeiden. Einige ERASMUS-Studierende suchten eine Wohnung erst nach Eintreffen in Glasgow. Dies hat in einigen Fällen funktioniert, allerdings würde ich persönlich davon abraten, da einige Studierende auch nach 4 Wochen noch keine Wohnung gefunden hatten.

3 Studium an der Gasthochschule

Nach Ankunft an der *University of Glasgow* kann man sich über einen sehr schönen Campus freuen, welchen man in der Einführungswoche erkunden kann. Abgesehen davon werden während der Einführungswoche viele Informationsveranstaltungen zu organisatorischen Aspekten des Studiums angeboten. Des Weiteren gibt es viele Socialising-Events, um andere (Auslands-) Studierende kennen zu lernen.

In der Einführungswoche ist es besonders wichtig, sich mit dem *Advisor of Studies* zu treffen. Dieser hilft bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen, der Zusammenstellung des Stundenplans und der Finalisierung des *Learning Agreement*, welches vom Mainzer Fachkoordinator bestätigt werden muss. Je Semester sollten Lehrveranstaltungen im Umfang von etwa 60 SCOTCAT credits (entspricht 30 ECTS credits) belegt werden. Außerdem sollte man sich eine Anreisebestätigung unterschreiben lassen und diese per E-Mail an die *Abteilung Internationales* in Mainz senden. Zudem sollte man seine *Student ID* entgegennehmen, worum sich das ERASMUS-Team der *University of Glasgow* kümmert.

Das Studium ist sehr abwechslungsreich und interessant, besonders wenn man sich zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt (z.B. das ganzjährige *M-Project*) entscheidet. Die Teilnahme an einem Forschungsprojekt bietet die Möglichkeit, sich in neue Forschungsmethoden und neue Software/Programmiersprachen einzuarbeiten.

Die Vorlesungen sind einstündig; allerdings ist das Tempo meist relativ hoch, wodurch am Ende des Kurses unter Umständen mehr Inhalte als in Deutschland vermittelt werden. Etwas gewöhnungsbedürftig ist zu Beginn, dass Vorlesungen nicht detailliert an der Tafel „gehalten“ werden, sondern meist in Form von Powerpoint-Präsentationen. Dies ist insbesondere bei langen Herleitungen schwierig und führt zum angesprochenen relativ hohen Tempo.

Entscheidet man sich für ein einjähriges Auslandsstudium, gestaltet sich besonders die Prüfungsvorbereitung sehr zeitintensiv, da die Klausuren von beiden Semestern am Ende des zweiten Semesters geschrieben werden. Zu beachten ist, dass in den Klausuren kleine Details, welche beim Lernen zunächst unwichtig erscheinen könnten, gerne abgefragt werden. Wöchentliche Übungsblätter müssen nicht eingereicht werden, allerdings hat man meist einmal die Woche ein verpflichtendes Treffen mit einem zugeteilten *Supervisor*, der bei Problemen mit den Kursmaterialien oder den Übungsblättern hilft.

4 Alltag und Freizeit

Die Universität liegt im Westend von Glasgow, welches mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants, dem erholsamen *Kelvingrove Park*, der imposanten *Kelvingrove Art Gallery* sowie den *Botanic Gardens* schnell begeistert. Die Innenstadt ist etwa 3 km entfernt und hat architektonisch eine Menge zu bieten. Zu den Highlights zählen der *George Square* (**Foto 1**) und die anschließende *Merchant City*, die *Buchanan Street*, welche unzählige Einkaufsmöglichkeiten bietet, die *Gallery of Modern Art*, der *Clyde Arc* (**Foto 2**) sowie das *Lighthouse*, von dessen Aussichtsplattform große Teile der Innenstadt überblickt werden können.



Foto 1: *George Square* im *City Centre*.



Foto 2: Blick vom *Clyde Arc*.

Die Lebenshaltungskosten sind etwas höher als in Deutschland. Man sollte mit etwa 400 Pfund monatlichen Mietkosten rechnen. Darüber hinaus sollte man mindestens 300 Pfund für restliche Ausgaben einplanen, da vor allem Lebensmittel merkbar teurer sind. Die Kantinen der Universität sowie der beiden Student Unions (*QMU* und *GUU*) bieten preiswerte Mittagessen an. Für Mietzahlungen ist die Eröffnung eines schottischen Kontos empfehlenswert. Die Universität akzeptiert darüber hinaus für jegliche Zahlungen ausschließlich britische Konten. Ich habe gute Erfahrungen mit dem kostenlosen Basis-Konto der *Royal Bank of Scotland* gemacht. Zu beachten ist, dass bei Eröffnung des Kontos die Vorlage eines gültigen Mietvertrages verlangt wird. Da für Überweisungen von deutschen Banken ungefähr 15 Pfund berechnet werden, sollte man einen möglichst hohen Geldbetrag zu Beginn des Studiums überweisen. Hebt man Geld mit seiner deutschen EC-Karte an einem britischen Geldautomaten ab, wird ein Betrag von 7,50 Euro berechnet. Zum Telefonieren würde ich den Anbieter *giffgaff* empfehlen, von welchem man nach Registrierung unter <http://www.giffgaff.com> eine kostenlose (Micro-) SIM zugesendet bekommt. Für 10 Pfund monatlich bekommt man 500 Freiminuten, unbegrenzte SMS sowie 1 GB Datenvolumen.

Kulinarisch sollte auf jeden Fall das indische Restaurant *Mother India Café*, welches sich gegenüber der *Kelvingrove Art Gallery* befindet, ausprobiert werden. Ein Tagesausflug in die benachbarte schottische Hauptstadt Edinburgh (etwa 1 Stunde Busfahrt entfernt), welche mit einigen tollen Gebäuden entlang der *Royal Mile* beeindruckt, ist ebenfalls zu empfehlen.

5 Fazit

Abschließend kann ich das Absolvieren eines Auslandsaufenthaltes an der *University of Glasgow* sehr empfehlen. Das Studium war für mich eine wertvolle Erfahrung. Besonders gereizt hat mich, dass man durch vielfältige Studienmöglichkeiten detaillierte Einblicke in neue Themenbereiche der Physik gewinnen kann.

Abgesehen davon ist Glasgow eine sehr lebenswerte Stadt, welche den Kontakt zu netten Leute und einen Einblick in eine interessante Kultur bietet. Zudem kann man durch das Auslandsstudium seine englische Sprachkompetenz verbessern.